



KUPFER – EIN „GRÜNER“ ROHSTOFF?

PERUS KUPFERMINEN ALS ROHSTOFFLIEFERANTEN FÜR DIE ENERGIEWENDE

Vortrag und Diskussion

Datum: 16. Mai 2022

Uhrzeit: 19 Uhr

im Münsterforum, Herrenstr. 33

Die moderne, globalisierte Welt ist abhängig von Kupfer. Wasserversorgung, Autos, Elektrizität, Handys oder Computer sind ohne dieses Metall undenkbar – ebenso wenig wie die Energie- und Verkehrswende. Die Nachfrage nach dem Rohstoff wächst und damit auch der Druck auf die Abbaugelände. Auch in Peru, dem weltweit zweitgrößten Abbaugelände für Kupfer, werden Megabergbauvorhaben mit schwerwiegenden ökologischen und sozialen Folgen durchgesetzt.

Referenten:

Edwin Alejandro Berrospi, Spezialist für Umwelt und andine Ökosysteme, stammt selbst aus einer vom Kupferabbau betroffenen Region in Peru und arbeitet für das bergbaukritische Netzwerk Red Muqui (Lima). Er informiert über menschenrechtliche und ökologische Aspekte des Kupferabbaus in Peru sowie Entwicklungsalternativen in Bergbauregionen.



Jonas Bauschert, Eine Welt-Regionalpromotor beim Eine Welt Forum Freiburg schlägt den Bogen zu den globalen Aspekten der Gewinnung dieses Rohstoffs und zur Initiative für ein Europäisches Lieferkettengesetz.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Spanisch statt mit Übersetzung ins Deutsche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung wird gefördert von:



mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Fotos: Red Muqui

Veranstalter:

Kampagne **Peru**
Bergbau
Reichtum geht, Armut bleibt



Freiburger
Initiative Lieferkettengesetz